

Ihr/e Gesprächspartner/in: Herr Gerhard Schmitz-Porten, Herr Marc Knülle, Herr Denis Waldästl

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, FV, 1, 6/10, 7

Federführung: FB 1

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am:

Antrag

Datum: 26.08.2013

Drucksachen-Nr.: 13/0240

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	24.09.2013	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Verbesserung der Verkehrssituation in der Sandstraße

Beschlussvorschlag:

„Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge zur Verbesserung der Situation in der Sandstraße zu prüfen und diese dann dem Ausschuss zu Beratung vorzulegen.“

Sachverhalt / Begründung:

Seit Jahren spitzt sich die Verkehrssituation in der Sandstraße zu.

Durch die Bebauungen Tacke/Huma wird hier eine weitere Verschärfung der Situation befürchtet. Das Verkehrsgutachten zum Huma-Neubau zeigt auf, dass auch die Sandstraße involviert ist. Zwar hat die Verwaltung zugesagt, „die Lage im Auge zu behalten“, jedoch sollte unseres Erachtens geprüft werden, inwieweit einzelne Maßnahmen zur Verbesserung der aktuellen Verkehrssituation für diese Anliegerstraße bereits jetzt sinnvoll sind.

Ein generelles Abwarten bis zur Fertigstellung der o.g. Bauvorhaben ist nicht angezeigt. Die Anwohner haben bereits jetzt, d.h. ohne die zu erwartenden Baumaßnahmen-Auswirkungen, Verbesserungsvorschläge.

Die Bürger und Bürgerinnen der Sandstraße wurden im Februar 2013 um eine Meinungsäußerung gebeten, inwieweit sie als Anwohner jetzt einen Verbesserungsbedarf für die Sandstraße sehen. Bei einer Begehung des Areals im Frühsommer d.J. wurden die Problematiken erneut sichtbar.

Häufig ist als Belastung angegeben:

- hohes Schleichverkehrsaufkommen,
- zu hohe Geschwindigkeiten,
- massives Fremdparken.

Folgende Ideen und Anregungen wurden rückgemeldet:

- Parkverbote bzw. temporäres Parken und Anwohnerparkplätze mit Ausweis,
- Grüninseleinbettungen,
- Parkflächenmarkierungen,
- Fahrbahnschwellen bzw. Aufpflasterungen,
- wiederkehrende Geschwindigkeitskontrollen,
- Einbahnstraßenregelung,
- bessere, niedrigere Anbringung der Beschilderung an der Sandstraßeneinfahrt von der B 56.

Wir bitten die Verwaltung, die o.a. beispielhaften Maßnahmen zu prüfen und Auskunft darüber zu geben, wie in diesem Sinne Vorschläge zur Realisierung zu entwickeln wären. Vorschläge für die Unterscheidung „jetzt sinnvoll und machbar“ sowie „abwarten bis 14/15/16/17“ wären ja ggf. auch eine Lösung.

Gegebenenfalls wäre auch eine Bürgerversammlung durch die Verwaltung hilfreich.

Die Anlieger wären für eine Befassung dankbar.

Gez. Gerhard Schmitz-Porten

Marc Knülle

Denis Waldästl